

# Lemonaid Beverages GmbH

## Hamburg

### Verkürzter Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020 Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

#### A. Grundlagen des Unternehmens

Die LemonAad Beverages GmbH ist ein Social Business Unternehmen und vertreibt Softdrinks der Marken Lemonaid und ChariTea sowie Heißtees (Teebeutel) unter der selbigen Marke. Neben den Umsätzen im Heimatmarkt Deutschland gewinnen eine Vielzahl ausländischer Märkte wie Frankreich, Großbritannien, Benelux-Union, oder Südkorea, teilweise über Tochtergesellschaften, einen zunehmenden Anteil am Gesamtumsatz der Gesellschaft.

Alle Produkte sind fair gehandelt, biologisch angebaut und unterstützen zusätzlich über einen fixen Betrag pro verkaufter Flasche Sozialprojekte in den Anbauregionen der Zutaten.

#### B. Wirtschaftsbericht

##### 1. Wirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft wurde 2020 massiv durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt. Durch die ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens wurde insbesondere die Gastronomie-, Event- und Kulturbranche stark eingeschränkt. Gleichzeitig konnten der Lebensmitteleinzelhandel mit deutlichen Umsatzzuwächsen von der Krise profitieren. Insgesamt ist das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2020 als Folge der Krise um 5% gesunken.

Der Blick auf den Erfrischungsgetränkemarkt zeigt, dass dieser erwartungsgemäß im Corona-Jahr starke Einbußen zu verzeichnen hatte. Mit 114,4 Liter ist der Pro-Kopf-Konsum in 2020 um 5,8% gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.<sup>1</sup> Gleichzeitig setzte sich der Trend zu zuckerreduzierten Getränken fort. Trotz rückläufigem Pro-Kopf-Konsum an Erfrischungsgetränken konnte für diese Produktkategorie ein leichtes Wachstum verzeichnet werden.<sup>2</sup>

Während der Pandemie griffen die Verbraucherinnen und Verbraucher beim Einkauf deutlich häufiger zu Bio-Produkten als je zuvor. Der Bio-Umsatz legte 2020 mit einem Zuwachs von rund 22% ungefähr doppelt so stark zu wie der des gesamten Lebensmittelmarktes.

##### 2. Ertragslage

Neben dem Lebensmitteleinzelhandel generieren wir einen wesentlichen Anteil unserer Umsätze in der Gastronomie. Diese war 2020 durch die Corona-Maßnahmen so stark eingeschränkt, wie kaum eine andere Branche. Entsprechend ist, wie im Vorjahr prognostiziert, unser Rohertrag, der neben dem Jahresergebnis zu unseren zentralen finanziellen Leistungsindikatoren zählt, im Gegensatz zum Vorjahr deutlich gesunken und belief sich auf 10,7 Mio. EUR (- 22 %).

Diesem unvermittelten Umsatzeinbruch konnte durch frühzeitig und gezielt eingeleitete Einspar- und Liquiditätsschonende Maßnahmen sehr wirksam entgegengewirkt werden.

---

<sup>1</sup> Quelle: vorläufige Berechnungen der Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg)

<sup>2</sup> Quelle: vorläufige Berechnungen der Wirtschaftsvereinigung Alkoholfreie Getränke e.V. (wafg)

So konnte trotz der fehlenden Erträge noch ein Jahresüberschuss von EUR 0,15 Mio. realisiert werden, der wie erwartet unterhalb des Vorjahresergebnisses liegt.

### 3. Finanzlage

In 2020 wurden Bankdarlehen in Höhe von EUR 0,5 Mio. mit einer Laufzeit von 5 Jahren aufgenommen. Bestehende Bankdarlehen wurden im Berichtszeitraum planmäßig zurückgeführt.

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 1,7 Mio. aus.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 durchgehend gesichert.

### 4. Vermögenslage

#### Aktiva

Das Sachanlagevermögen reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund von geringeren Investitionen in Glasflaschen und Getränkeketten sowie aufgrund der außerplanmäßigen Abschreibung auf Pfandflaschen analog der bereits im Vorjahr detailliert durchgeführten Auswertung des zu erwartenden Rücklaufs an Leergut um 14,3 % auf insgesamt EUR 4,4 Mio.

Unter dem Finanzanlagevermögen werden neben den 100%igen Beteiligungen an der Lemonaid Beverages Ltd. (UK) und der ChariTea & Lemonaid International GmbH (DE), insbesondere auch Darlehen an das englische Tochterunternehmen in Höhe von insgesamt EUR 1,1 Mio. ausgewiesen.

Das Vorratsvermögen ist aufgrund leicht erhöhter Bestände an Fertigprodukten zum Bilanzstichtag auf EUR 1,6 Mio. angestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch die Corona-Bedingt reduzierten Umsätze sowie ein aktives Forderungsmanagement deutlich reduziert und betragen zum Bilanzstichtag EUR 1,3 Mio..

#### Passiva

Das gezeichnete Kapital blieb mit TEUR 34,2 unverändert zum Vorjahr.

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft einen Bilanzverlust in Höhe von TEUR 281,7 aus.

Die Rückstellungen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr um 21,90% auf EUR 4,1 Mio. gesunken. Ursächlich hierfür sind reduzierte Pfandrückstellungen sowie verringerte Rückstellungen für Sponsoring gegenüber dem Lemonaid & ChariTea e.V. In den Rückstellungen sind Steuerrückstellungen für passive latente Steuern in Höhe von TEUR 235,3 enthalten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind aufgrund der im Kapitel zur Finanzlage genannten Darlehensaufnahme bei planmäßigen Darlehenstilgungen auf insgesamt EUR 1,7 Mio. leicht gestiegen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Bilanzstichtag auf EUR 2,0 Mio. gestiegen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen ein Nachrangdarlehen (EUR 1,5 Mio.), welches 2016 im Zusammenhang mit der Genussrechtszeichnung vom Zeichner des Genussrechtes gewährt wurde.

## 5. Gesamtbeurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2020 war für die LemonAid Beverages GmbH ein sehr schwieriges Geschäftsjahr. Ein wesentlicher Absatzmarkt ist durch die massive Beeinträchtigung der Gastronomie abrupt eingebrochen. Teilweise konnten die erheblichen Umsatzeinbußen in der Gastronomie durch sehr erfolgreiche Intensivierung der Vertriebsaktivitäten im Lebensmitteleinzelhandel und im Onlinegeschäft kompensiert werden. Trotz des unvermittelten Einbruchs der Rohertragserlöse konnte durch frühzeitig ergriffene und entschlossen umgesetzte Maßnahmen zur Kostenreduzierung ein positives Ergebnis erzielt werden. Insgesamt ist die Vermögenslage hinreichend gesichert. Mittlerweile befindet sich die LemonAid Beverages GmbH wieder voll auf Wachstumskurs und verzeichnet bereits mehrere Monate in Folge Umsätze deutlich über Vor-Corona-Niveau.

### C. Chancen- und Risikobericht

Zum 31. Dezember 2020 weist die Gesellschaft ein positives Eigenkapital in Höhe von EUR 1,8 Mio. aus.

Insbesondere in 2020, aber auch noch für das erste Halbjahr 2021 hat die Corona-Pandemie wesentliche Auswirkungen auf die Weltwirtschaft gezeigt. Gerade im ersten Quartal 2021 war die Gastronomie aufgrund der Corona-Maßnahmen noch erheblich eingeschränkt. Dem Corona bedingten Umsatzrückgang sind wir mit gezielten Einspar- und liquiditätsschonenden Maßnahmen sehr wirksam entgegengetreten.

Mittlerweile wurden in allen für uns relevanten Märkten wesentliche Lockerungen der zuvor verhängten Maßnahmen umgesetzt. Vor allem ist auch die Gastronomie wieder weitestgehend geöffnet. Insbesondere im zweiten Quartal 2021 erleben wir starke Umsatzzuwächse, die bereits deutlich über Vor-Corona-Niveau liegen. Hier besteht die Chance bei weiterhin positiver pandemischer Entwicklung von Nachholeffekten der Konsument:innen und dem gleichzeitigen Start „aufgestauter“ Neukunden der letzten Monate überproportional profitieren zu können. Im zweiten Quartal 2021 konnte so bereits ein deutlicher Vorsprung gegenüber den Erwartungen aufgebaut werden.

Aktuell ist die pandemische Entwicklung in den für uns vertrieblich relevanten Ländern als vorsichtig optimistisch einzustufen. Inwiefern im Laufe des Jahres weitere pandemische Einschränkungen zu erwarten sind, ist nicht abschließend zu bewerten. Wir begegnen dieser Unsicherheit durch den Einsatz unterschiedlicher Planungsszenarien, die laufend aktualisiert werden. Damit liegt jederzeit eine umfassende Informationsgrundlage vor, um rechtzeitig und wirksam auf sich ändernde Umstände reagieren zu können.

Dem Risiko, dass unsere Supply Chain und Produktion Corona-bedingt beeinträchtigt werden könnte, begegnen wir erfolgreich durch eine entsprechende Lagerbevorratung und einem der Situation angemessenem Hygienekonzept in unseren Lohnfertigungsstätten. So konnten wir unsere gesamte Supply Chain seit Beginn der Pandemie durchgängig stabil aufrecht halten.

Davon abgesehen findet unternehmerisches Handeln generell immer im Spannungsfeld zwischen maximaler Chancenwahrnehmung bei gleichzeitiger Risikominimierung statt. Dabei sind wir fortwährend bemüht, potenzielle Risiken rechtzeitig zu identifizieren, zu bewerten und adäquate Maßnahmen einzuleiten, um diese zu minimieren. Gleichzeitig ist es unser Ziel, sich auftuende Chancen möglichst umfangreich wahrzunehmen, um den unternehmerischen Erfolg sicherzustellen und weiter voranzutreiben.

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft verschiedenen Risiken, wie beispielsweise Liquiditäts- und Preisrisiken, ausgesetzt. Diese können sich unterschiedlich stark auf die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft auswirken. Um diesen Risiken angemessen begegnen zu können, haben wir verschiedene Maßnahmen und Prozesse implementiert.

Über fest integrierte Planungs- und Controllingprozesse werden alle Entscheidungsträger über periodische Reportings regelmäßig über die Geschäftsentwicklung und den Grad der Zielerreichung informiert. Darüber hinaus wird die Geschäftsleitung bei Bedarf ad hoc durch das operative Management über sich ergebene Chancen oder potenzielle Risiken informiert. Soweit erforderlich, grundsätzlich möglich und wirtschaftlich vertretbar, werden für potenzielle Haftungsrisiken und Schadensfälle adäquate Versicherungen abgeschlossen.

Dem Risiko steigender Rohstoffpreise begegnen wir durch den Abschluss möglichst langfristiger Liefervereinbarungen. So können Preisschwankungen zumindest temporär reduziert beziehungsweise kalkulierbar gemacht werden.

Durch ein aktives Forderungsmanagement sind wir bestrebt, das Risiko potenzieller Forderungsverluste laufend zu minimieren. Zum Bilanzstichtag wurden keine wesentlichen Ausfallrisiken der bestehenden Forderungen identifiziert. Die Gesellschaft geht davon aus, dass durch Wertberichtigungen für Forderungsausfälle das tatsächliche Risiko aus Forderungsverlusten abgedeckt ist.

Mit der Herstellung von Lebensmitteln gehen immer auch gewisse Produkt- und Gesundheitsrisiken einher. Diesen begegnen wir und vor allem auch unsere Co-Packer mit einem effizienten und umfangreichen Qualitätsmanagementsystem.

Wesentliche Geschäftsabläufe sind von einer reibungslos funktionierenden IT-Struktur abhängig. Eine gravierende Störung der IT-Systeme könnte zu Datenverlusten und/ oder (erheblichen) Störungen der Geschäftsabläufe führen. Aus diesem Grund werden im Rahmen der Risikominimierung regelmäßige Datensicherungen und Wartungsarbeiten durchgeführt. Die eingesetzte Hard- und Software wird regelmäßig modernisiert und die eingesetzten Maßnahmen zur IT-Sicherheit fortlaufend überprüft. Das Risiko einer Gefährdung der Informationssysteme und Datenbestände wird daher als gering eingeschätzt.

Nach wie vor und durch die Corona-Pandemie noch einmal verstärkt, zählt ein wachsendes Bewusstsein der Verbraucher:innen nach nachhaltigen, natürlichen und gesunden Produkten zu den marktbestimmenden Trends der Getränkeindustrie und darüber hinaus. LemonAid gilt als Pionier im Bereich der Social Businesses in Deutschland und konnte sich in den letzten Jahren eine hohe Glaubwürdigkeit bei seinen Kundinnen und Kunden erarbeiten. Mit unseren ausschließlich biologisch hergestellten und fair gehandelten Produkten bedienen wir die wachsende Nachfrage nach natürlichen und gesunden Produkten und sehen in dieser erfreulichen Entwicklung auch eine große Chance für unser Unternehmen.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

#### D. Prognosebericht

Nachdem das erste Quartal 2021 noch massiv von den Corona-Bedingten Maßnahmen gezeichnet war und die Gastronomie weitestgehend geschlossen bleiben musste, verbessert sich die pandemische Lage im zweiten Quartal rapide und die Gastronomie ist in allen für uns relevanten Märkten wieder geöffnet.

Insbesondere im zweiten Quartal 2021 erleben wir starke Umsatzzuwächse, die bereits deutlich über Vor-Corona-Niveau liegen.

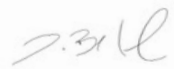
Die derzeitige pandemische Entwicklung ist in den für uns relevanten Ländern als vorsichtig optimistisch einzustufen. Eine Vorhersage über die pandemische Entwicklung in den kommenden Monaten lässt sich natürlich nicht abschließend treffen. Wir haben diese Unsicherheit in unserer Planung berücksichtigt und sind gut vorbereitet, wenn notwendig darauf wirksam reagieren zu können.

Die allgemeinen Vorhersagen zur wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland sind wieder deutlich positiver als noch für 2020. Das DIW sagt für 2021 ein Wachstum des BIP in Deutschland von 3,0 % voraus, für 2021 wird sogar derzeit mit einem Wachstum in Höhe von 3,8 % gerechnet.

Insgesamt rechnen wir für 2021 mit einem deutlichen Umsatzanstieg, einem deutlichen Anstieg des Rohertrags und einer deutlichen Ergebnisverbesserung gegenüber 2020.

Hamburg, den 15. Juni 2021

Lemonaid Beverages GmbH



Jan Paul Bethke



Felix Langguth

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

### Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	140.515,54	200.304,51
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.363.937,79	5.094.507,14
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundene Unternehmen	25.454,62	25.454,62
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.100.804,49	475.368,41
3. Genossenschaftsanteile	15.000,00	15.000,00
	5.645.712,44	5.810.634,68
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	619.329,57	632.835,48
2. Fertige Erzeugnisse	992.255,66	862.516,15
3. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	5.000,00	5.000,00
	1.616.585,23	1.500.351,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.273.350,59	2.585.556,93
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.741,47	467.857,65
3. sonstige Vermögensgegenstände	845.141,16	702.684,93
	2.132.233,22	3.756.099,51
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.865.318,21	417.311,86
	5.614.136,66	5.673.763,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.437,90	11.157,53
	11.279.287,00	11.495.555,21

Passiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	34.211,00	34.211,00
II. Kapitalrücklage	427.522,00	427.522,00
III. Genussrechtskapital	1.500.000,00	1.355.303,66
IV. Bilanzverlust	-426.373,51	-427.522,00
	1.535.359,49	1.389.514,66
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	22.182,60	0,00
2. sonstige Rückstellungen	3.833.717,92	4.987.276,22
	3.855.900,52	4.987.276,22
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.696.505,30	1.632.317,66
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.001.348,54	1.767.231,79
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.954.649,80	1.719.025,88
Davon aus Steuern EUR 154.133,26 (Vorjahr: EUR 52.394,32)		
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 147.935,79 (Vorjahr: EUR 45.921,98)		
	5.652.503,64	5.118.575,33
D. Rechnungsabgrenzungsposten	189,00	189,00
E. Passive latente Steuern	235.334,35	0,00
	11.279.287,00	11.495.555,21

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

	2020	2019
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	10.450.963,15	13.735.901,71
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.316.361,78	-3.881.440,80
b) soziale Abgaben	-766.551,46	-785.427,06
	-4.082.913,24	-4.666.867,86
3. Abschreibungen	-966.831,23	-1.258.144,63
4. sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus Währungsumrechnungen: EUR -3.845,41; Vorjahr: EUR -10.450,47)	-4.766.108,11	-6.233.445,90
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.157,70	19.983,82
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-171.515,90	-166.223,36
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-328.627,54	0,00
8. Ergebnis nach Steuern	162.124,83	1.431.203,78
9. sonstige Steuern	-16.280,00	-7.564,00
10. Jahresüberschuss	145.844,83	1.423.639,78
11. Gutschrift auf Genussrechtskapital	-144.696,34	-1.355.302,66
12. Verlustvortrag	-427.522,00	-495.859,12
13. Bilanzverlust	-426.373,51	-427.522,00

## Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

### I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Lemonaid Beverages GmbH hat ihren Sitz in Hamburg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 108900 eingetragen.

### II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 I, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist, soweit nachfolgend nicht anderslautend, unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

### III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände** wurden linear abgeschrieben. Dabei wird die Nutzungsdauer des jeweiligen immateriellen Vermögensgegenstands nach dessen Produktlebenszyklus oder dessen erwarteten Synergieeffekten angesetzt, soweit diese verlässlich geschätzt werden können. Ansonsten wird die Nutzungsdauer gem. § 253 III HGB mit zehn Jahren angenommen.

**Sachanlagen** werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen **linearen** Abschreibung bilanziert (§§ 253, 255 I HGB).

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Technische Anlagen und Maschinen: fünf bis 20 Jahre

andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: drei bis zehn Jahre.

**Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt.



Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt (§ 240 IV HGB).

Die **fertigen Erzeugnisse und Waren** wurden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit durch die Fertigung veranlasst, § 255 II 2 HGB) bewertet. In die Herstellungskosten der Erzeugnisse wurden Fremdkapitalzinsen, die im Herstellungszeitraum auf deren Finanzierung entfallen, nicht einbezogen (§ 255 III HGB, § 284 II Nr. 4 HGB n.F.). Die verlustfreie Bewertung im Rahmen des Niederstwertprinzips wurde beachtet.

Die **geleisteten Anzahlungen auf Vorräte** werden zum Nennwert angesetzt.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden zum jeweiligen Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wird durch angemessene, einzeln vorgenommene Abwertungen Rechnung getragen.

Unter den **Rechnungsabgrenzungsposten** werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag sind, ausgewiesen. Auf der Passivseite werden Rechnungsabgrenzungsposten für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag gebildet, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen.

Das **Eigenkapital** wurde zum Nennwert angesetzt.

Bei der Bewertung von **Rückstellungen** werden erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 II HGB). Die Preis- und Kostensteigerungen orientieren sich an der Teuerungsrate und wurden über die jeweilige Laufzeit der Rückstellung mit Sätzen zwischen 1% und 2% berücksichtigt.

Geschäftsvorfälle in **fremder Währung** wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet (§ 256a HGB). Beträgt die Restlaufzeit mehr als ein Jahr, wurden (nur) eventuelle Kursverluste am Bilanzstichtag berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so ist eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerbelastung als passive **latente Steuern** anzusetzen. Eine sich daraus insgesamt ergebende Steuerentlastung kann als aktive latente Steuern angesetzt werden. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von 32 %.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Anteilsbesitz	Höhe am Kapital	EK Vorjahr	Ergebnis Vorjahr
LemonAid Beverages Ltd, London, UK	100 %	./.. 677.829 €	32.777 €
ChariTea & LemonAid International GmbH, Hamburg	100 %	11.807,06 €	49,80 €

#### Anlagespiegel

	Anschaffungs- /Herstellungskosten 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- /Herstellungskosten 31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerblich Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	415.078,10	3.510,00	0,00	418.588,10
Immaterielle Vermögensgegenstände	415.078,10	3.510,00	0,00	418.588,10
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.550.116,12	577.980,02	732.150,45	9.395.965,69
Sachanlagen	9.550.116,12	577.980,02	732.150,45	9.395.965,69
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.454,62	0,00	0,00	25.454,62
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	475.368,41	742.505,64	117.069,56	1.100.804,49
Genossenschaftsanteile	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
Finanzanlagen	515.823,03	742.505,64	117.069,56	1.141.259,11
	10.481.017,25	1.323.995,66	849.200,01	10.955.812,90

	Kumulierte Abschreibungen 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerblich Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	214.773,59	63.298,97	0,00	278.072,56
Immaterielle Vermögensgegenstände	214.773,59	63.298,97	0,00	278.072,56
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.455.608,98	903.532,26	327.147,06	5.032.027,89
Sachanlagen	4.455.608,98	903.532,26	327.147,06	5.032.027,89
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.670.382,57	966.831,23	327.147,06	5.310.100,45

	Buchwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerblich Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	140.515,54	200.304,51
Immaterielle Vermögensgegenstände	140.515,54	200.304,51
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.363.937,79	5.094.507,14
Sachanlagen	4.363.937,79	5.094.507,14
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.454,62	25.454,62
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.100.804,49	475.368,41
Genossenschaftsanteile	15.000,00	15.000,00
Finanzanlagen	1.141.259,11	515.823,03
	5.645.712,44	5.810.634,68

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Mitzugehörigkeitsvermerk:

Unter den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 13.741,47 (Vj. T€ 456,3) ausgewiesen.

Der Betrag der gesamten Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr beträgt € 238.954,34 (Vj. T€ 570).

Angabe nach § 42 III GmbHG:

Gegenüber Gesellschaftern bestehen nachfolgende Rechte und Pflichten:

	2020	VJ
	€	T€
sonstige Vermögensgegenstände	423.804,09	311,5

## 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio gem. § 250 III HGB in Höhe von € 819,75 (Vj. T€ 0,8) enthalten.

## 4. Genussrechte

Die Gesellschaft hat ein Genussrecht (Nominalwert in Zeitpunkt der Ausgabe: € 1.500.000,00) ausgegeben, das aufgrund der vertraglichen Vereinbarung als Eigenkapital auszuweisen ist. Aufgrund der Teilnahme am Gewinn und Verlust valuiert das Genussrecht am 31. Dezember 2020 in Höhe von € 1.500.000,00.

## 5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber	Restlaufzeit			
	<= 1 Jahr	Vorjahr	> 1 Jahr	Vorjahr
	€	T€	€	T€
1. Kreditinstituten	0	18	1.696.505	1.614
2. aus Lieferungen und Leistungen	2.001.349	1.767	0	0
3. sonstige Verbindlichkeiten	454.650	219	1.500.000	1.500
Davon aus Steuern	83.023	52	0	0
Davon im Rahmen sozialer Sicherheit	147.936	46	0	0
Gesamtbetrag Verbindlichkeiten	2.455.998	2.004	3.196.505	3.114

Verbindlichkeiten gegenüber	Durch Pfandrechte o.ä. gesichert	Art, Form Sicherheit
	€	
1. Kreditinstituten	949.184	Bürgschaft
2. aus Lieferungen und Leistungen	0	
3. sonstige Verbindlichkeiten	0	Option auf Geschäftsanteile
Davon aus Steuern	0	
Davon im Rahmen sozialer Sicherheit	0	
Gesamtbetrag Verbindlichkeiten	949.184	

## 6. Passive latente Steuern

Zum Bilanzstichtag ergaben sich passive latente Steuern in Höhe von T€ 1.371 aus den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von den geringwertigen Wirtschaftsgütern sowie aktive latente Steuern in Höhe von T€ 1.136 aus den werthaltigen steuerlichen Verlustvorträgen. Die sich insgesamt ergebende Steuerbelastung in Höhe von T€ 235 (Vj. T€ 0) wurde als passive latente Steuern angesetzt.

## 7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
	T€	T€	T€
Aus Miet- und Leasingverhältnissen	328	223	0
Aus begonnenen Investitionsvorhaben	0	0	0
Summe	328	223	0

## V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der GuV-Posten „sonstige betriebliche Erträge“ enthält periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 1.071.502,86 (Vj. T€ 2.531) sowie Erträge in Höhe von € 9.708,35 (Vj T€ 149) aus Versicherungsentschädigungen.

Erträge aus der Währungsumrechnung sind in Höhe von € 9.270,55 (Vj.T€ 7,9) enthalten.

Der Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthält Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von € 3.845,41 (Vj. T€ 10,5).

## VI. Sonstige Pflichtangaben

Angabe der beschäftigten Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt:

	Inland	Ausland	Gesamt
Gewerbliche Arbeitnehmer	59	19,8	78,8
Leitende Angestellte	5,8	1	6,8
Übrige Angestellte	0	0	0
Summe	64,8	20,8	85,6

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte der Gesellschaft durch

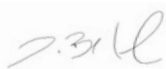
- Herrn Paul Bethke, angest. Geschäftsführer der LemonAid Beverages GmbH
- Herrn Felix Langguth, angest. Geschäftsführer der LemonAid Beverages GmbH

geführt.

Ergebnisverwendungsvorschlag:

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von € 145.844,83 (Vorjahr: T€ 1.423) – soweit dieser nicht auf das Genussrecht entfällt – auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, den



Jan Paul Bethke



Felix Langguth